

Versagensängste

Beitrag von „Referendarin“ vom 17. Januar 2004 15:42

Hallo Carla-Emilia,

wenn du erst seit August dabei bist, hast du doch noch mehr als ein Jahr Zeit, alles richtig zu lernen. Ich bin jetzt ein Jahr dabei und mir fällt es immer noch nicht leicht, Stunden und vor allem Reihen gut zu planen. Beim PEG wurde mir gesagt, ich solle nicht zu selbstkritisch sein, das sei nach einem Jahr durchaus normal. Vor allem haben wir die meisten Themengebiete im Seminar bis jetzt noch nicht besprochen, also könne ich noch nicht gar nicht richtig wissen, wie man eine Unterrichtsreihe bzw. Stunde z.B. zum Thema Aufsatzschreiben richtig plant.

Sei doch froh, wenn du nach einem Jahr eine Stunde halbwegs planen kannst.

Mir passiert es auch öfter, dass ich meine Klassen überfordere und kann erst jetzt, nach fast einem halben Jahr Bdu und nach einem Jahr Referendariat meine Klassen halbwegs gut einschätzen.

Klar haben wir weniger Erfahrung als unsere Ausbildungslehrer, die den Job teilweise seit 20 oder mehr Jahren machen.

Also lass den Kopf nicht hängen: Nach weniger als einem halben Jahr ist es mehr als normal, dass Stunden mal daneben gehen. Setz dich nicht so sehr unter Druck. Die Leute, die bei uns im September angefangen haben, machen momentan erst ihren ersten Unterrichtsbesuch, bei dem hauptsächlich darauf geschaut wird, ob man vor einer Klasse stehen kann und mit den Schülern umgehen kann.

Du bist doch keine Lernmaschine, die nach so kurzer Zeit alles schon perfekt können muss.

Auch wenn es leicht gesagt ist, versuche dir nicht ganz so viel Streß zu machen! Du bist doch erst am Anfang des Referendariats und da kann doch noch gar nicht alles perfekt sein.

Liebe Grüße,

Referendarin